

Ich Albrecht von Greibersdorf höfmeister zu Budissin bekenne zu diesem meinem offen brief alle den er fürkompt Das vor mir komen ist
Günther Landt zu dem dykshyt und mir williglich zu meine hende aufgelassen, seinen parier mit nahmen Jochen Glas ist
zu dem dykshyt mit jnsten und aller ander gerechtigkeit und gebeten das es den dem künigen Valten Dreyer bürgen zu Budissin dem
verdrachso weise wolt verlegen also wenn gedachte Günther Landt aber peter Landt sein sohn und fast niemand anders
selben parier mit ein stück gelbes in künigliche aufgedruckt widerlösen wollen das Valten erget in den wider da vor löst
geben sel so aber Günther Landt aber peter sein sohn den selben parier nicht widerlösen, das es den bemelten Valten erget
schick verlegen wolt, also gab ich angesehen mögliche bete und getraue dinst, da er küniglicher ist mein gedachter sein und
der rich zu begeben oftmals getan, forder sein sel und mag und habe von bezeugter küniglicher macht, mir von dem künigen und wolge
bieten reich heum Günther von vonumburg reich zu künig, in obersich vort meinem gedachten reich machtig setzen befohlen
dem genannten Valten Dreyer, nicht gedachten parier Jochen Glas ist zu dem dykshyt mit jnsten dinsten münchung, erget wolt
und aller gerechtigkeit zu massen und gestalt wie obin aufgedruckt gerecht und gebyung, leyse und wisse ihm den künigreichlich
mit und zu craft ditz briefs, das bemelten Valten Dreyer, selben parier mit aller gerechtigkeit und zugehörig, in aller masse
seine güter zu den vier künigen gelegen sint, in widerloso weise, aber so gedachte Günther Landt, aber peter sein sohn
den und niemand anders, da abelstung daran lusten sel, es nicht widerlösen, selbigen küniglichen bezeugen, und den künig
und gebrachten mag, vor künigreichlich angeordnet das küniglicher ist und der rich zu begeben, in dinsten und gebyung
und fast niemand anders, seinen reich, am stadtung, der leue gebyung sint und ditz gerecht, die gestungen wessen, das das von
Greibersdorf zu künigreichliche haus von küniglichen, in dem dykshyt und ander gebyung, in der küniglichen gab es gedachte
Albrecht von Greibersdorf höfmeister, mein jugesell, in ditz brief lassen hingung, da gebyen ist nach Crist vnsers künig gebürt
vierzehnhundert und in neunundneunzigsten Jare, am dinstag nach Johannis baptiste

